



verbraucherzentrale *Nordrhein-Westfalen*

Vortragsangebote der Verbraucherzentrale in Rheine



Vortragsangebote der Verbraucherzentrale in Rheine

Die Verbraucherzentrale in Rheine ist für Verbraucherinnen und Verbraucher im Kreis Steinfurt *die* anbieterunabhängige Ansprechpartnerin für alle Geld- und Konsumfragen.

In mehreren tausend Beratungen jedes Jahr machen wir die Erfahrung: Immer weniger Menschen blicken durch, wenn es um Fragen zur Strom- und Gasabrechnung, um überhöhte Mobilfunkrechnungen oder um Heil- und Kostenpläne beim Zahnarzt geht.

Verbraucherinnen und Verbraucher sollten aber ihre Rechte kennen, Einblick in die Spielregeln des Marktes haben und sich mit sozialen, ökologischen und gesundheitlichen Aspekten von Kauf- und Konsumgewohnheiten auseinandersetzen, wollen sie nicht im Marktgeschehen den Kürzeren ziehen. Auch der Umgang mit Geld sowie Kenntnisse über Daten als Bezahlgröße in der digitalen Welt sind wichtig im Verbraucheralltag.

Deshalb bietet die Verbraucherzentrale in Rheine Bildungs- und Vortragsveranstaltungen für Gruppen – seien es (junge) Erwachsene, Senioren sowie Familien - rund um das Thema Geld und Konsum an. Unser Angebot richtet sich an Vereine und Gruppen wie Frauen- und Seniorengemeinschaften, Arbeitnehmervertretungen, Familienzentren und andere Gruppen und Zusammenschlüsse.

Unsere Vorträge kosten zwischen 0 Euro und 100 Euro.

Gern sind wir bereit, Ihnen in einem persönlichen Gespräch unsere Angebote näher zu erläutern. Die folgenden Informationen geben einen kleinen Ausschnitt unseres Vortragsprogramms wieder.

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

Vortragsangebot der Verbraucherzentrale in Rheine

Rat und Recht für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt - Aktuelles aus der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale ist die richtige Ansprechpartnerin bei allen Fragen im Verbraucheralltag. Egal, ob es sich um eine zu hohe Mobilfunkrechnung, um Probleme mit der Jahresabrechnung für Strom und Gas oder um Fragen zu bestehenden Lebensversicherungen handelt – die Verbraucherzentrale unterstützt Sie mit Rat und Recht. Die Hilfestellungen aus der Verbraucherzentrale reichen von anbieterunabhängigen praxisnahen Informationen über Rechtsberatungen bis hin zur Unterstützung, wenn Sie Ärger mit Banken, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Energieversorgern oder Krankenkassen haben. Dieser Vortrag richtet sich an all diejenigen, die von dem Know How der Verbraucherzentrale in den unterschiedlichsten Lebensbereichen profitieren möchten.



Stolperfallen im Verbraucheralltag – Neinsagen ist oberstes Gebot

Unerbetene Anrufer, Vertreter aus dem Nichts an der Haustür oder aufdringliche Verkäufer auf Kaffeefahrten hoffen bei älteren Menschen auf leichte Beute. „Sie haben gewonnen!“ und „Gratis“ sind die Lieblingsworte der Abzocker. Weil sie ältere Menschen eher für gebrechlich halten und nicht so fit wännen, müssen gerade die Älteren als bevorzugte Opfer zahlreicher Abzockfallen herhalten. Untergeschobene Verträge am Telefon oft kombiniert mit unzulässigen Kontoabbuchungen oder vermeintliche Gewinnmitteilungen im Briefkasten sind nur einige von vielen Maschen, mit denen Gauner versuchen, arglosen Senioren das Geld aus der Tasche zu ziehen. Wichtig ist, schnell zu merken, dass der Anbieter ein arglistiges Spiel treibt.

Onlineshopping und Datenschutz Vortrag zum sicheren Einkaufen im Netz

Dank Preissuchmaschine das günstigste Smartphone gefunden. Bequem innerhalb von 24 Stunden nach Hause geliefert – kostenlose Rücksendung bei Nichtgefallen garantiert. Immer mehr Konsumenten wissen die Vorzüge beim Onlineshopping zu schätzen. Doch wo Klickfallen oder Sicherheitslücken lauern können oder unerlaubter Datensammelei beim Befüllen des Warenkorbs die Tür geöffnet wird – damit kennen sich viele Onlinekäufer nicht aus. In diesem Vortrag lotst die Verbraucherzentrale in Rheine Interessierte nun zum sicheren Einkaufen im World Wide Web. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, welche Daten beim Kauf von Schuhen, Medikamenten oder beim Buchen von Reisen angegeben werden sollen – die dann allein dazu dienen, personenbezogene Informationen zu sammeln und Kundenprofile zu erstellen. Die Konsequenz: Angepasste Angebote, individuelle Preisgestaltung und unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten inklusive. Die Digitalisierung des Verbraucheralltags wird ein zunehmend relevantes Thema.



Digitaler Nachlass

Ein Leben ohne Internet, PC und Smartphone ist für die meisten Verbraucher kaum noch vorstellbar: In sozialen Netzwerken werden Profile angelegt, persönliche Informationen geteilt und Freundschaften gepflegt. Verträge werden heute oft nur noch online abgeschlossen und auch die Kommunikation mit Unternehmen spielt sich vermehrt digital ab.

Doch die wenigsten sorgen sich darum, was mit ihren Nutzerkonten nach ihrem Tod geschieht. Das Kammergericht Berlin hat aktuell entschieden, dass das Soziale Netzwerk Facebook den Zugriff auf den Account eines Verstorbenen verweigern darf.

Vielleicht möchte man nicht, dass das eigene Profil in Sozialen Netzwerken über den Tod hinaus von jedermann eingesehen und kommentiert werden kann. Und ganz wichtig: Erben benötigen rasch Zugang zu wichtigen Vertragsunterlagen, etwa um Verträge zu kündigen. Meist wissen die Hinterbliebenen gar nicht, dass es überhaupt einen Vertrag gibt, der nur online einsehbar ist. Und wenn doch, fehlen ihnen die Zugangsdaten. Daher sollte man sich frühzeitig um seinen digitalen Nachlass kümmern.

Gesucht: Die Krankenkasse, die zu mir passt

Bei der Wahl der Krankenkasse kommt es auf zweierlei an: den Beitragssatz und die Extraleistungen, die eine Kasse über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus anbietet. Spendabel sind viele Kassen bei Früherkennungsuntersuchungen und Impfungen. Je nach Lebensstil und persönlicher Situation kann der Bedarf sehr unterschiedlich sein. Eine Familie mit Kindern möchte vielleicht zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen für die Kinder bezahlt bekommen, ein Rentner legt Wert auf eine Geschäftsstelle in seiner Nähe und bei schwerer Erkrankung auf eine Haushaltshilfe und wer gerne ins Ausland reist, sucht vielleicht eine Kasse, die Kosten für teure Schutzimpfungen übernimmt. Versicherte sollten prüfen, ob das Leistungsspektrum ihrer bisherigen Krankenkasse noch optimal zu ihren Bedürfnissen passt.



Individuelle Gesundheitsleistungen – Wenn Sie beim Arzt extra zahlen sollen

Ob Innendruckmessung der Augen, Messung der Knochendichte oder die Anwendung eines PSA-Tests zur Früherkennung von Prostatakrebs: Immer häufiger bieten Ärzte zusätzliche Diagnose- und Behandlungsmethoden an, die nicht zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen gehören. Ein wesentliches Merkmal: Sie müssen von Patientinnen und Patienten aus eigener Tasche bezahlt werden. Mit Hochglanzbroschüren, Plakaten und Flyern werden die ärztlichen Extras schon im Wartezimmer angepriesen. Die Werbung dominiert oft gegenüber einer sachlichen und angemessenen Beratung und Aufklärung. Risiken, Wirkung und Alternativen der gesetzlichen Krankenkassen können oft nur schwer vom Patienten eingeschätzt werden. Woher bekomme ich Informationen? Welche Rechte habe ich als Patient? Und was kann ich tun, wenn ich mich zu dem Angebot gedrängt fühle? Dieser Vortrag will das Selbstbewusstsein als Patient stärken.

Zahnersatz von der Krone bis zum Implantat - Behandlung, Kosten, Rechte

Unsere Zähne brauchen wir täglich – ein Leben lang. Sie sind unentbehrlich beim Essen und beim Sprechen. Und sie sind heute eine Art Statussymbol: Zähne sollen schön sein – was ziemlich teuer werden kann. Viele Behandlungsmethoden und Materialien werden von den Krankenkassen bezuschusst. Aber was genau zahlen die Kassen und wie hoch ist ihr Anteil an der Rechnung? Was müssen Patienten aus eigener Tasche beisteuern? Schnell summieren sich die Rechnungsbeträge auf mehrere Hundert oder gar Tausend Euro. Was ist sinnvoll? Was darf es kosten?

Dieser Vortrag informiert über Ansprüche und Rechte:

- Gesetzliche Leistungen der Krankenkassen
- Festzuschüsse, Selbstbeteiligung und Eigenleistungen
- Heil- und Kostenplan
- Kostenfallen und Kosten sparen
- Behandlungsfehler und Streit mit dem Zahnarzt
- Auktionsportale und Auslandsbehandlungen



Finden Sie den günstigsten Gastarif. Aber sicher.

Bei Gastarifen bewegt sich im Moment viel. Viele Verbraucher dürfen sich bereits freuen, denn gut ein Viertel aller Gasanbieter hat in 2016 bereits die Preise für den Grundversorgungstarif gesenkt oder stellt eine Preissenkung in Aussicht. Preissenkungen bei Gastarifen sind auch dringend angebracht, denn die Gasbeschaffungspreise sinken nun schon seit mehreren Jahren. Verbraucher sollten daher prüfen, ob auch bei ihrem Tarif eine Preissenkung ansteht. Wenn nicht, lohnt ein Preisvergleich und wahrscheinlich auch der Anbieter- und Tarifwechsel. Häufig kann eine Familie um die 300 Euro sparen, wenn sie den Gastarif wechselt, wer noch im Grundversorgungstarif ist, sogar noch mehr. Worauf beim Anbieterwechsel zu achten ist und wie Tarifvergleichsportale zu bedienen sind, erläutert dieser Vortrag für alle privaten Haushaltskunden.

Finden Sie den günstigsten Stromanbieter. Aber sicher.

Über 40 Prozent der Haushaltskunden geben sich mit dem Energiegrundversorgungstarif ihres örtlichen Versorgers zufrieden. Das bedeutet, dass sie durch einen Wechsel von Tarif oder Anbieter viel Geld sparen könnten. Hat auch Ihr Stromanbieter schon wieder die Preise erhöht? Sie fragen sich, warum schon wieder eine Nachzahlung auf die Jahresendabrechnung fällig ist? Oder Sie tragen sich mit dem Gedanken, ihren Versorger zu wechseln – sind aber unsicher, ob sie sich auf die Vergleichsportale im Internet verlassen können und ob der neue Anbieter seriös ist.



Kontakt

Wir stehen Ihnen für weitere Informationen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung!

Gerne senden wir dieses Programm auch Ihren interessierten Kolleginnen und Kollegen zu. Eine kurze Nachricht genügt. Wenden Sie sich einfach per Telefon, E-Mail, Fax oder Post an Ihre Beratungsstelle:

Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Rheine

Margret Esters-Gardeweg
Astrid Niehaus-Busch
Ingrid Waltring

Auf dem Thie 34
48431 Rheine

Telefon: 05971- 8697001
E-Mail: rheine@verbraucherzentrale.nrw
Internet: www.verbraucherzentrale.nrw/rheine

Öffnungszeiten

Montag: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.30 – 14.30 Uhr